

FILL - Fußball im Limpurger Land

Die Begegnungen unserer FILL-Klubs in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 05 - 19/20
0,00€

Weiter geht's im FILL-Kosmos!

Nachdem sich der Großteil unserer FILL-Klubs in Woche 1 wacker geschlagen haben, gilt es jetzt nachzulegen! Die Spvgg Unterrot, die Sportfreunde Bühlerzell oder auch der TSV Sulzbach-Laufen (am Donnerstag) werden hingegen keine Mühen scheuen, um den Saisonauftakt positiver zu gestalten. Für die Gaildorfer Teams geht es um das Bestätigen der Siege...



Für den TSV Obersontheim (hier Thomas Wagner) geht es am Samstag darum, den perfekten Saisonstart in die Wege zu leiten.



Nächste Ausgabe:

Montag, 02. Sept. 2019

Die Partien im FILL-Kosmos:

Pokal Ostwürttemberg, 04.09.2019:
SGM HU - SV Hussenhofen (18:00)

Pokal Hohenlohe, 04.09.2019:
Wiesenbach - TSV Obersontheim (18:30)

Liga-Betrieb:
TSF Gschwend - Möggingen II
TSV Heubach II - SV Frickenhofen
SF Großelach - SK Fichtenberg
Obersontheim - TSV Dünsbach
Obersontheim II - TSV Gerabronn
Spfr. Bühlerzell - SGM Altenmünster
Spfr. Bühlerzell II - TSV Sulzdorf
TSV Eutendorf - SV Gallenkirchen
VfB Neuheiten - FC Ottendorf
FC Oberrot - SV Kaisersbach II
FC Oberrot II - SV Kaisersbach III
SG Weinstadt - TAHV Gaildorf
TSV Althütte II - TAHV Gaildorf II
TSV Pfedelbach II - TSV Gaildorf
FSV Waiblingen - Sulzbach-Laufen
SV Spiegelberg - Sulzbach-Laufen II
SC Fornsbach - Spvgg Unterrot



TSV Obersontheim
vs. TSV Dünsbach

Samstag, 31.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Nach dem gelungenen Auftakt Obersontheims, ist Fußball-Chef Marc Schwerin nur bedingt zufrieden: „Wir haben in der ersten Halbzeit die Lücken nicht gefunden“, was sich im zweiten Durchgang beim 4:1-Sieg in Altenmünster gebessert habe.

Gegen den TSV Dünsbach erwartet man im Hagenbusch eine ähnlich zähe Angelegenheit: „Da es gegen Dünsbach meistens eine hart

umkämpfte erste Hälfte gibt, müssen wir geduldig sein und den Ball schnell und sicher zirkulieren lassen, um die Räume und Lücken zu finden. Je länger das Spiel dauert, desto schwieriger wird es für Dünsbach werden, die Räume zu schließen, was uns wiederum in die Karten spielen könnte...“, rechnet der Abteilungsleiter vor.

Vor dem Gast hat man in Obersontheim auf jeden Fall Respekt, den sich Dünsbach mittlerweile erarbeitet hat! „Sie haben sich im Laufe der Jahre in der Spitzengruppe

der Bezirksliga etabliert und trotz der 1:4-Pleite gegen Michelfeld, sollten wir nicht den Fehler machen und Dünsbach in irgendeiner Weise zu unterschätzen!“

Vor dem Heimauftritt am Samstagnachmittag macht man sich in Oso Sorgen um den Kader, denn „Michael Däschler, Martin Gorges, David Herrmann und Marcel Huss fehlen uns. Ausfallen wird zudem Matthias Glasbrenner mit gebrochenem Zeh. Fraglich ist Dennis Welz, was unseren Kader ziemlich dezimiert“, so Schwerin zur Personalsituation.

Neues aus dem FILL-Kosmos!



Der TAHV Gaildorf baut weiter an seiner Mannschaft und hat gestern Abend vermeldet, dass nun auch Serkan Uygun (22) zum Kader gehöre. „Die Spielberechtigung fehlt noch“, gibt Yasar Uysal bekannt, doch dabei wird es sich wohl nur noch um Formalitäten handeln...

Serkan Uygun (Bild) ist ehemaliger U-Nationalspieler der Türkei, lernte beim TSV Gaildorf (Beginn) und dem VfB



Stuttgart das Fußball spielen, ehe er über Umwege in der zweiten türkischen Profiligen landete, dann nach

Freiburg und zur Normannia Gmünd kam, wo er letzte Saison in der Oberliga spielte und vereinsübergreifend zu 26 Oberligaeinsätzen kam, in denen er vier Mal ins Eckige treffen konnte.



Demnächst bei FILL: Zwei Tage vor seinem ersten Spiel für den FC Ottendorf stattete Steffen „Paule“ Köger FILL einen Besuch ab und plauderte aus dem Nähkästchen! Bei 30 Jahren als aktiver Fußballer gab es Einiges...

Heimauftakt gegen weiteren Aufsteiger



TSV Eutendorf
vs. SV Gallenkirchen

Eutendorf e.V.

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wir wollten den Dreier und haben in der Nachspielzeit noch den Ausgleich kassiert“, grämt sich Eutendorfs Spielertrainer Momcilo Pavlovic und muss den zwei fehlenden Punkten gegen den Aufsteiger Bitzfeld nachweinen. „Noch haben wir uns nicht gefunden und brauchen noch Zeit, um die beste Elf herauszufinden“, gibt Pavlovic zu, der auf die vielen Spieler und die bisherige Urlaubsphase verweist.

Gegen Gallenkirchen hat es die Pavlovic-Elf erneut mit einem Aufsteiger, der sich zu wehren weiß, zu tun: Gegen ambitionierte Dimbacher gelang dem B1-Meister des letzten Jahres zwar nichts Zählbares, doch mit 2:3 fiel das Ergebnis knapp aus. Auch Torjäger Paul Rickert scheint sich schnell akklimatisiert zu haben und traf bereits doppelt. „Wir schauen uns die Stärken und Schwächen unserer Gegner gut an und gehen darauf ein. Aber vor allem wollen wir unser eigenes Spiel durchbringen“, lässt Pavlovic verlauten, der „Gott sei Dank!“ einmal keine Verletzten zu vermelden hat. „Außer ein paar Urlaubern sind alle bereit“, und so kann der Trainerfuchs in Sachen Findung neue Eindrücke gewinnen.



Nach dem perfekten Start will Ottendorf nun in Neuhütten nachlegen und punkten.

Kann die Winter-Elf beim VfB gleich nachlegen?



VfB Neuhütten
vs. FC Ottendorf

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Es war wichtig zu gewinnen, schon alleine, weil wir sie nicht einschätzen konnten“, verrät Ottendorfs Fußball-Chef Steffen Tippelt, der trotz des 5:0-Sieges gegen Steinbachs Zweite eine mangelnde Chancenverwertung anprangert. Dies wäre allerdings die einzige Baustelle neben ein paar Urlaubern, die noch fehlen. „Alles in Allem sind wir mit dem Start zufrieden, auch die Trainingsbeteiligung und die Stimmung der Truppe sind gut“, bestätigt Tippelt auf Nachfrage.

Gegen den VfB Neuhütten geht es gegen eine, normalerweise, hoch gehandelte Elf, die in den letzten Jahren jedoch nicht zwingend und konstant genug war, um mehr aus den vorhandenen Mitteln zu machen. In der letzten Saison gab es für jede Elf jeweils einen 3:2-Heimsieg, wobei man zu Saisonbeginn noch keinerlei Tendenzen abschätzen kann. Auch in Ottendorf rätselt man noch: „Da sie spielfrei waren, wissen wir noch nicht, wie wir sie diese Saison einschätzen können“, so Tippelt.

Wobei... gegen Steinbach war Unwissenheit auch kein Problem und vielleicht ist es ja ein gutes Omen gegen Neuhütten...



Unterrot benötigte beim 4:3-Sieg in Fornsbach letzte Saison einen Schuss Dramatik.

Zauner: „Müssen eine Schippe drauflegen!“



SC Fornsbach
vs. SpVgg Unterrot

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Großerlach hat gezeigt, wie man ein Spiel mit Kampf und Laufbereitschaft gewinnen kann! Wir dagegen blieben weit unter unseren Möglichkeiten“, schimpft Unterrots Fußball-Chef Andreas Zauner nach dem überraschenden 2:3 des Vizemeisters. Auch beim kommenden Gegner in Fornsbach hat man das Ergebnis mitbekommen, wobei SC-Cappo Michael Brucker eher nicht erfreut ist: „Ich denke das macht es jetzt für uns noch schwerer...“ Fornsbach überraschte wie Unterrot negativ und gab gegen den Absteiger Sulzbach eine 3:1-Führung in den letzten Minuten aus der Hand: 3:6 hieß es am Ende und Brucker war mit den Entscheidungen des Referees nicht einverstanden. „Das Ergebnis schmerzt, aber wir haben wenigstens 75 Minuten ordentlich gespielt - im Gegensatz zu Sulzbach“, so Fornsbachs Fußball-Boss.

Bei Unterrot erwartet Andreas Zauner natürlich „eine Wiedergutmachung!“, nachdem er sich eingestehen musste, dass „die Elf noch nicht so weit ist, wie ich es nach dem Pokalsieg gegen Winterbach dachte.“ Fehlen werden beiden Teams drei Stammspieler.

Wie schlägt sich die Zweite des TAHV?!



TSV Althütte II
vs. TAHV Gaildorf II

Sonntag, 01.09.2019 um 12:45 (o.Gew.)

Nachdem der Auftakt gegen Lippoldswweiler gleich mal ins Wasser fiel (Lippoldswweiler mit Spieler-mangel abgesagt), debütiert die zweite Elf des TAHV Gaildorf in Althütte. In der Regel ist der TSV zwar immer für eine Überraschung gut, doch rote Zahlen überwiegen in der bisherigen Vergangenheit. In fünf Jahren der neuen B5-Liga, war ein neunter Platz die beste Platzierung. Klar ist aber auch, dass die Zweiten von den Wechselspielen der Ersten abhängig sind und da wird es auch beim TAHV interessant! Kamen doch so viele neue Spieler zum türkischen Klub, dass noch nachträglich eine B5-Elf gemeldet wurde.



18/19 noch im Trikot Unterrots und gegen den TAHV Gaildorf hart in die Mangel genommen: Yakub Saffak. ...ob er dem damaligen Übeltäter (#9) schon Extra-Einheiten aufgebrummt hat?

Nach Kanter Sieg wartet nun eine größere Aufgabe



Spfr. Bühlerzell II
vs. TSV Sulzdorf

Sonntag, 01.09.2019 um 13:00 (o.Gew.)

Die Bezirksligareserve der Sportfreunde aus dem Bühlerthal verdrosch am letzten Sonntag die Spielgemeinschaft der Zweiten des SSV Hall und der Sportfreunde Schwäbisch Hall und erklomm nach dem 9:0 freilich den Tabellenthron! Entscheidend war dabei die Feldüberlegenheit der Roten, sowie die Treffsicherheit - wobei das Ergebnis auch noch deutlicher hätte ausfallen können! Allein Nico Hägele und Anthony Pizarro Riek waren für sechs Treffer verantwortlich, den Rest besorgten Max Schwarz, Marvin Biehlmaier und Timo Müller. Die Zeller Elf wurde indessen von Sulzdorf-Trainer Jürgen Hartmann beäugt, der sich für den Auftakt seiner Elf sicher ein paar Besonderheiten einfallen lassen wird.

Im Vorjahr trennten sich die Teams jeweils mit einem Sieg für Bühlerzell (2:0 und 4:1) und die Truppe von Manne Faust wird auch heuer alles daran setzen, um den zweiten Sieg im zweiten Spiel einfahren zu können. Sulzdorf plant selbst mit einem einstelligen Tabellenplatz und traut der Zeller Zweiten den Meistertitel zu. Insofern dürfte geklärt sein, mit welchen Voraussetzungen die Mannschaften ins Spiel gehen werden.

Spiegelberg mit Messer zwischen den Zähnen!



SV Spiegelberg vs.
TSV Sulzbach-Laufen II

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Auch die Zweite der Kochertäler darf nun endlich ins Geschehen eingreifen und muss nicht mehr zuschauen. Trainer Jochen Schmid bewertet den spielfreie erste Woche mit gemischten Gefühlen: „**Auf der einen Seite muss man zusehen, wie die anderen endlich loslegen und punkten dürfen, auf der anderen Seite hatten wir noch eine Woche mehr Vorbereitung...**“ Die eine Woche mehr, wäre dem SV Spiegelberg sicher recht gewesen, musste er doch beim SV Unterweissach II mit 1:4 eine Niederlage einstecken, die die Anfangseuphorie jäh beenden kann. Trainerfuchs Jochen Schmid wittert angriffslustige Gäste, die dringend etwas gut machen wollen und weiß, dass „**es in Spiegelberg sehr unangenehm zu spielen ist, nicht nur weil sie etwas unter Zugzwang sind.**“

Ein gutes Omen wäre die letzte Partie, die die Kontrahenten bisher ausgetragen haben, denn da gewann Sulzbach-Laufen mit 5:2. Doch jeder weiß, dass in Spiegelberg ein anderer Wind weht, was Schmid nicht daran hindert kämpferisch voranzugehen: „**Wir werden dagegenhalten, um etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen!**“



Luca Strenger ließ Pfedelbachs Defensive beim 5:0 18/19 nicht so gut aussehen...

Endlich rollt auch im Rottalstadion der Ball!



FC Oberrot II
vs. SV Kaisersbach III

Sonntag, 01.09.2019 um 12:45 (o.Gew.)

Die zweite Elf des FC Oberrot startet mit Verzögerung in die Saison, da sie am ersten Spieltag gleich pausieren musste und somit zusehen konnte, wie sich die Konkurrenz in der ersten Woche schlägt. Gegen die dritte Elf des SV Kaisersbach gilt es für die Rohrweck-Elf sauber in die Saison zu kommen, wobei dies kein einfaches Unterfangen sein wird, wenn man die Vorbereitung und den Start der Gäste näher betrachtet: Es stehen ordentliche Leistungen und ein Remis gegen Allmersbach zu Buche. Egal ist das Oberrots Fußball-Boss Pietro Santonastaso, der „**einfach gut in die Runde starten**“ will. Mal sehen, ob die zweite Garde des FCO wieder oben mitspielen kann.

Im Vorjahr trennten sich die Kontrahenten mit 0:0 und 3:0 für den FC Oberrot, die Tore erzielten damals Julius Neumann (2.) und Philippe Benz (16./31.). „**Ja, das war damals natürlich schon eine gute Ausbeute**“, schildert Santonastaso, der sich von 'ollen Kamellen' aber „**nicht beeinflussen lassen**“ möchte. Die Marschroute zielt im ersten Spiel selbstverständlich auf einen Sieg ab: „**Es geht um drei Punkte und die wollen wir im Rottal behalten!**“

Pfedelbach will nächsten Favoriten stürzen



TSV Pfedelbach II
vs. TSV Gaildorf

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„**Wir sind mit den drei Punkten natürlich glücklich**“, sagt Gaildorfs Abteilungsleiter Tillmann Möller, der aber auch die Kehrseite erwähnt: „**Das Ergebnis ist eigentlich deutlicher, als es das Spiel letztendlich war. Da werden noch andere Kaliber auf uns zukommen...**“

Nach dem 3:0-Heimsieg gegen Kupferzell, bei dem „Sanos“ Thomos mit einem Hattrick einmal mehr seine Klasse unter Beweis stellte, geht es nun nach Pfedelbach zur Landesligareserve. Ob eben diese Elf schon zu den Kalibern gehört, die den FILL-Hauptstädtern das Leben schwer machen kann? Zumindest zeigt sich die Heimelf in ansprechender Form und besiegte zuletzt den Bezirksligaabsteiger aus Hessental mit 2:0.

„**Da das Spiel gefilmt wurde, konnten wir ein paar Eindrücke sammeln**“, gibt Möller kleine Einblicke in die Vorbereitungen im Gaildorfer Lager.

In der Vorsaison reichte es dem TSV Gaildorf in Pfedelbach zu einem knappen 3:2-Auswärtssieg, wobei Pfedelbach lange in der Rolle des Gewinners war. Dann drehte ein Spieler die Partie mit drei Treffern: Sanos Thomos, wer sonst?!



Sieht umkämpfter aus, als es sich auf dem Papier liest - ein 9:0 spricht Bände!

Die „Mannschaft der Stunde“ in Obersontheim



TSV Obersontheim II
vs. TSV Gerabronn

Sonntag, 01.09.2019 um 13:00 (o.Gew.)

„Unterm Strich stand ein enttäuschendes 1:1, weil wir nach der Führung aufgehört haben Fußball zu spielen“, schildert Marc Schwerin. Zudem habe der Schiedsrichter nicht den besten Tag erwischt und mehrere strittige Entscheidungen zu Gunsten Brettheims ausgelegt: „Beim Gegentor kann er einen Elfer geben, okay. Er muss dann aber auch zwei Mal für uns entscheiden und nicht beide Augen zu drücken!“

Mit Gerabronn reist aus Oso-Sicht „die Mannschaft der Stunde“ an, was auf den brachialen Auftaktsieg gegen Bühlertann (6:0) zurück zu führen ist. Schwerin lobt die Gäste: „Sechs Mal muss man gegen Bühlertann erst mal treffen - Respekt!“ Besonders auf Neuzugang Dennis Sami und Oso-Abgang Niklas Häusinger hat man im Hagenbusch ein Auge geworfen. Eine Chance im Spiel gegen Gerabronn sieht Marc Schwerin für die Tuncel-Elf im „traditionell hohen Pressing“ der Gäste, die ja wiederum Nadelstiche ermöglichen, „wenn wir uns aus der Situation befreien können...“.

Klar ist dem Fußball-Hirn freilich auch, dass es gegen Gerabronn anders laufen wird, als noch zuvor gegen das vermeintliche Kellerkind aus Brettheim.



Die TSF Gschwend (hier Co-Trainer Tobias Hofmann) waren für Möggingen im Sommer mindestens eine Nummer zu groß!

Gibt's gegen Möggingen Schwerstarbeit oder doch wieder einen Kantersieg?

Gegen Möggingen erwartet der Gschwender Fußball-Boss, dass seine Jungs „auch mal da hingehen, wo es weh tut!“ und verlangt Sieg Nummer Drei.



TSF Gschwend
vs. Stern Möggingen II

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Zwei Spiele, zwei Siege, Tabellenplatz 2: Natürlich sind wir zufrieden!“, freut sich Gschwends Abteilungsleiter Markus Weiser über die perfekt anmaßende Ausbeute, „wobei das natürlich noch nicht viel aussagt“.

Da man sich freilich stets verbessern will, sucht man intern nach eigenen Baustellen. In Sachen Kaltschnäuzigkeit wird der erfahrene Funktionär schließlich fündig, „obwohl es im Spiel gegen Heuchlingens Zweite schon besser war, als noch gegen Bartholomä.“

Beim kommenden Gegner gibt man sich im Gschwender Lager betont zurückhaltend, da die Spielweise nicht ganz die der TSF ist. „Sie sind für uns ziemlich unangenehm und werden es wohl wie in den letzten Spielen machen: Von Anfang an sehr tief stehen und nur auf Konter lauern...“ Begeistert ist man bei der Has-Elf über die mögliche Spiel-Variation indessen nicht, doch lamentieren hilft nicht - eher ein anderer Faktor: „Wir müssen viel Geduld haben, denn die wird sehr beansprucht werden“, blickt Weiser voraus.

Auf dem großen Gschwender Platz sollte die Elf von Trainer Taner Has immerhin einen Vorteil haben, denn gegen

tiefstehende Mannschaften kann man so wenigstens die Breite von über 70 Metern nutzen. Im Vorjahr hatte Möggingen in Gschwend nichts zu melden, insbesondere Jakob Kämmerling düpierte seine Gegner auf der Außenbahn ein ums andere Mal. Aber im Vorjahr war die Messe für beide Teams bereits vor dem Spiel gelesen, was das Ergebnis an sich etwas verzerrten kann...

Fehlen werden der Gschwender Elf der Routinier Steffen Lange (Bild)



und Fidan Hasani, der beim 4:0 in Heuchlingen zuletzt doppelt treffen konnte.

Gleich 20 neue FuPa-Nominierte!

Für unsere Klubs ging's am ersten gemeinsamen Spieltag schon gut los, was man auch an den jeweiligen Nominierungen der FuPa-Elf der Woche sieht!

Besonders stechen dabei vier Jungs der Zweiten aus dem Bühlerthal heraus, auch die Turn- und Sportfreunde fahren mit vier „Auswahl-Spielern“ auf - Respekt!



Batuhan Sahin, TAHV Gaildorf

Alexander Frech, SV Frickenhofen
Fidan Hasani, TSF Gschwend
Tobias Hofmann (2), TSF Gschwend
Patrick Sackmann, TSF Gschwend
Patrick Pfisterer, TSF Gschwend
Oliver Stegmeier, SGM HU
Athanasios Thomos, TSV Gaildorf
Adam Wilczynski, TSV Gaildorf
Leon Koppenhöfer, TSV Gaildorf
Jan Moser, TSV Obersontheim II

Marco Pfitzer, TSV Obersontheim
Pablo Wild, TSV Obersontheim
Anthony Riek, Spfr. Bühlerzell II
Marvin Biehlaier, Spfr. Bühlerzell II
Nico Hägele, Spfr. Bühlerzell II
Daniel Riek, Spfr. Bühlerzell II
Marvin Deininger, TSV Gaildorf II
Dominik Neumann, FC Ottendorf
Erwin Reitenbach, FC Ottendorf
Batuhan Sahin, TAHV Gaildorf

Am Donnerstag gilt es „hellwach“ zu sein!



FSV Waiblingen vs. TSV Sulzbach-Laufen

Donnerstag, 5.9.2019 um 20:00 (o. Gew.)

Nach dem 1:1 gegen den Aufsteiger und A1-Meister Steinach ist man im Kochertal freilich nicht zufrieden. „Wir haben uns einen Sieg ausgerechnet!“, verrät Köger, wobei das späte 1:1 (80.) aber immerhin „ein gewonnener Punkt“ sei.

Nach dem spielfreien Sonntag reist die Potuschek-Elf nach Waiblingen, wo man beim TSV mit einer „spielstarken Polygras-Truppe, die im Pokal mit deutlichen Ergebnissen überzeugt hat“ rechnet. Einen Faktor erwähnt der Torjäger der Kochertäler extra: „Oft waren Spiele gegen Waiblingen schon zur Halbzeit entschieden. Wir müssen hellwach sein!“

Nochmal einen versauten Start wie am Sonntag, braucht man nicht mehr zu erleben: „Nach drei Minuten war unser Plan hinfällig und wir mussten einem euphorisierten Aufsteiger hinterher rennen...“

Große Bedenken hat man in der Kocherschleife in Sachen Offensive und Durchschlagskraft, denn „nur ein einziger Torschuss gegen einen Aufsteiger ist ernüchternd! Wir waren nicht kaltschnäuzig, sondern hatten eher Glück!“ Wenigstens stehe die Defensive „um den guten Torwart bis auf ein paar Wackler“. Sicher ist derweil auf alle Fälle: Beides wird vom FSV Waiblingen auf Herz und Nieren getestet werden!

Fehlen werden dem TSV Sebastian Haas und Julian Fritz, die vermutlich länger ausfallen werden, was aus Limpurger Sicht natürlich noch ein zusätzliches Problem ist. „Mit Julian fehlt uns eine starke Option in der Offensive und Sebastian ist ein Leistungsträger unserer Defensive“, verrät Köger, der sich indessen wenigstens Hoffnungen auf ein schnelles Comeback von Marcel Hägele macht.

„Am besten mit einem Heimsieg starten!“



FC Oberrot vs. SV Kaisersbach II

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o. Gew.)

„Die Vorbereitung war gut, alle haben sehr gut gearbeitet“, attestiert Oberrots Fußball-Cappo Pietro Santonastaso seinen Schützlingen und dem Trainer Heiko Rohrweck ein gutes Zeugnis. Wobei sich das vor Wochen nach dem Pokal-Aus gegen Althütte (1:3) noch deutlich schlechter anhörte - die Elf wird also Vieles wieder gut gemacht haben!

Den Aufsteiger aus Kaisersbach kann man im Rottal aktuell noch nicht recht packen, doch man hat die Augen natürlich offen gehalten und mit Philipp Kees (im Sommer zum SV Kaisersbach in die Landesliga gewechselt, FILL berichtet) vielleicht eine Art Spion im Lager des SVK.

„Sie sind schwer einzuschätzen und haben gegen hoch gehandelte Allmersbacher nur knapp verloren. Aber wir müssen auf uns schauen und wollen mit viel Einsatz und Wille den ersten Dreier einfahren!“

Fehlen werden der Elf von Trainer Heiko Rohrweck gleich ein paar Leistungsträger, denn Santonastaso gibt Einblicke in den Kader und verrät, dass „Markus Wurst, Simon Kühnle, Steffen Hägele und Matthias Wieland“ fehlen werden.



Im Vorjahr wurde der SVF in Heubach regelrecht „vorgeführt“, so Thomas Nast.

Ein großes Manko hat Florian Grau ausgemacht: „Wir müssen bei der Torausbeute besser werden!“



TSV Heubach II vs. SV Frickenhofen

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o. Gew.)

Von sechs möglichen Zählern stehen beim SV Frickenhofen lediglich drei auf der Haben-Seite, was den sportlichen Leiter Florian Grau (Bild) nicht ganz zufrieden stimmt: „Göggingen war schlagbar, wir könnten mindestens einen Punkt mehr haben...“ Mit dem Ergebnis aus dem zurückliegenden Derby ist man natürlich glücklich, denn beim 2:1-Sieg in Ruppertshofen sei der SVF „spielerisch überlegen“ gewesen und habe nach dem Rückstand „Moral und Wille bewiesen und das Ding noch gedreht!“



Ein Problem bei der Uslun-Elf ist die Chancenverwertung, denn die war zu Weilen: „kläglich! Wir haben uns viele Chancen herausgespielt und kreierte, aber beim Verwandeln müssen wir unbedingt kaltschnäuziger werden“, so der Abteilungsleiter.

Beim TSV Heubach II gilt es etwas gut zu machen, denn im Vorjahr zog Pressewart Thomas Nast gar das Beispiel heran, dass man besser in die nahegelegene Brauerei zu einer Besichtigung gegangen wäre - das 1:4 saß tief. Ob der Stachel noch sitzt, wird die Elf aus dem Waldstadion am Sonntag unter Beweis stellen können. „Leider sieht es personell nicht sonderlich gut aus, da uns zwei Leistungsträger fehlen, die uns weh tun...“



Sulzbach-Laufens Simon Jäger kam gegen Steinachs Defensive nicht zur Entfaltung.





Wegen akuter Personalnot musste zuletzt sogar Co-Trainer Steve Arndt spielen!

Großelach überraschte: Lernt die Viechbergelf aus den Fehlern Unterrots?



SF Großelach
vs. SK Fichtenberg

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Weinstadt hat unsere Schwächen ausgenutzt“, erklärt der sportliche Leiter Daniel Lutz, bevor er ins Detail geht: „Wir haben nach der Führung den Zugriff verloren, waren zu weit weg vom Geschehen und Unkonzentriert in der Defensivbewegung. In der zweiten Halbzeit führte die SG bereits und wir konnten, bis auf

eine zehnmünütige Drangphase, berg nicht machen, denn „sie haben gegen Unterrot ja ein-

druckvoll bewiesen, was in ihnen steckt.“ Ein Problem, dass Daniel Lutz bereits ausmachen konnte ist die Fitness der aktuell stark ersatzgeschwächten Elf: „Wir müssen unsere Physis verbessern, um auch am Ende nochmal nachlegen und den Gegner vor Probleme stellen zu können!“ Fehlen werden wieder viele Urlauber, sowie Mario May, Marco Liepold und Nils Joos.

berg nicht machen, denn „sie haben gegen Unterrot ja ein-

In Bühlerzell stehen sich zwei Auftaktverlierer gegenüber - (auf Band!)



Spfr. Bühlerzell
vs. SGM Altenmünster

Sonntag, 01.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Wachbach bleibt für Zell mindestens für ein weiteres Jahr ein unbequemes Pflaster und man wird sich einigermaßen über das 0:1 ärgern. Den Grund liefert Coach Michael Hannemann natürlich: „Viele Chancen und kein Tor, natürlich bin ich in der Hinsicht nicht zufrieden“, gibt Zells Coach Auskunft über die Seelenwelt im Büh-

lertal. Aber immerhin ist er mit dem Auftritt „an sich zufrieden, denn die Jungs haben in Sachen Wille, Moral und Kampf einen Maßstab gesetzt!“

Gegen die SGM Altenmünster (im Auftakt 1:4 gegen Obersontheim verloren) müssen die Spieler der Roten die eigene Messlatte mindestens bestätigen, denn Hannemann sieht bei den Gästen gute Ansätze. „Sie kommen gut ins Spiel, wenn sie ihre Zweikämpfe gewinnen - genau das müssen

wir verhindern! Ich bin sicher*, dass es mit der Zeit in unsere Richtung gehen wird, wenn wir das Spiel offen halten“, so Hannemann, der auf Daniel Walz und Rafael Lopez verzichten muss.

Im Vorjahr wurde Altenmünster mit 6:0 verknoppt, wobei der jetzige Co-Trainer Mike Dörr in seinem Abschiedsspiel zwei Tore erzielte und zwei vorbereitete.

*Ob Trainer Hannemann recht behält, sehen wir genau! Denn FILL filmt zum ersten Mal: FILL Spaß!



In Bühlerzell ist es soweit: FILL filmt! Bei „klick“ auf's Bild geht's zum Trailer!



Lippoldswweiler wurde schon bezwungen, jetzt geht's zum nächsten Absteiger.

Überrollt die Uysal-Elf mit Weinstadt gleich den nächsten A-Liga-Absteiger?



SG Weinstadt
vs. TAHV Gaildorf

Sonntag, 01.09.2019 um 17:00 (o.Gew.)

„Ehrlich gesagt bin ich nur mit den drei Punkten zufrieden“, teilt TAHV-Coach Yasar Uysal mit. Grund dafür ist, dass seine Jungs „spielerisch nicht ganz das gemacht haben, was ich eigentlich wollte. Aber wir sind fast eine neue Mannschaft und ich denke, dass es von Spiel zu Spiel besser werden wird...“. Diese Ein-

schätzung hört sich im Kontext zum 5:1-Sieg gegen den Absteiger aus Lippoldswweiler fast schon nach einer Kampfansage an. Nicht? Zumindest lässt sich erahnen, wie viel Potenzial noch in den Augen Uysals in der Elf steckt. Dieses kann sie gleich beim nächsten Absteiger unter Beweis stellen, um sich weiter schleifen zu lassen. Die SG Weinstadt ist nach dem Sieg am Viechberg gut in der B2 angekommen und wird gegen den TAHV nachlegen wollen.

Voll Selbstvertrauen erklärt der Trainer-Routinier Uysal, dass er sich keinen Kopf über den Gegner mache. „Meine Konzentration gilt nur meinen Jungs, aber die Gegner können sich gerne über uns den Kopf zerbrechen“, lächelt Uysal, der nach dem fulminanten Start nochmals den langen Weg und die Entwicklung hervorhebt: „Wir wollen diszipliniert schönen Fußball spielen und das werden wir auch. Der Rest, der kommt dann von ganz alleine...“

Meine Meinung!

Schiedsrichterlegende Klaus Munz (TSF Gschwend), im Limpurger Land auch als „Bobele“ bekannt, sorgt sich um die aktuelle Situation in Sachen Schiedsrichterei und Besetzung der Spiele. Im Vorfeld des Kreisliga A-Spiels zwischen dem TSV Gaidorf gegen den TSV Kupferzell, nahm er sich Zeit für FILL und erläuterte seine Bedenken.



Bobele, schieß los: Was hast Du denn auf dem Herzen?

Wir können ja die Reservespiele bei uns im Ostalbkreis nicht mehr mit Schiedsrichtern besetzen und die Tendenz geht natürlich in die Richtung, dass irgendwann auch die Spiele im normalen Wettbewerb nicht mehr besetzt werden können, also Kreisliga B. Dann gute Nacht! Und jetzt vorher war ich noch in Unterrot, um bei der Reserve zuzuschauen, da hat jetzt in der ersten Hälfte jemand von Großerlach gepfeifen, in der zweiten Halbzeit dann jemand von Unterrot (lacht)...

(Hinweis: „Reservespiele“ gelten nicht als Ligaspiele, sondern haben „Freizeitcharakter“. Ein Spiel kann also von einem Zuschauer Stamm-tischbruder, Trainer oder Sonstigem geleitet werden. In der unteren Jugend sind es manchmal die Väter oder Betreuer.)

Es gibt zu wenig Schiedsrichter.

Das ist ja nicht unbekannt. Aber kein großes Thema! Jedenfalls nicht für die Auswirkun-

gen, die die Sache am Ende mit langfristig! sich bringt!

So wie der Trend die letzten Jahre und aktuell ist, sehe ich bald schwarz...

Jetzt beginnt ja demnächst wieder ein Neulingskurs und da sind ja normal auch junge Interessierte dabei.

Ältere nicht?

Doch schon auch, aber die sind normal nur wegen dem Trainer-schein da...

Uns fehlen erfahrene und gestandene Schiedsrichter, meinetwegen ehemalige Spieler, die schnell Fuß fassen können. Sonst sehe ich schwarz!

...und nicht unbedingt, um „rein“ Schiri werden zu wollen, versterhe. Muss ein angehender Trainer eigentlich immer noch sechs Spiele pro Jahr leiten?

Ich glaube ja, lass es ein paar mehr sein... egal.

Geholfen ist uns damit aber nicht

Und das Problem bei den jungen Neulingen?

Was ich beobachte ist, dass von denen fast Niemand übrig bleibt und wieder aufgehört wird. Ist ja auch irgendwo in Ordnung, denn es muss ja an sich stimmen und man muss es gerne machen.

Und was wäre dann nun speziell in Deinem Sinn? Was fehlt?

Das nehme ich mir einfach raus in

meinem Alter, vielleicht hilft es: Was uns allen – aus meiner Sicht – extrem helfen würde, sind Schiris in einem Alter von 30 oder 40!

Das musst Du erklären...

Wir brauchen nicht nur die jungen, die brauchen wir langfristig und man will sie ja auch nicht gleich bei

Erwachsenen-Spielen verheizen. Wir brauchen erfahrene und gestandene, meinetwegen ehemalige Spieler, die schnell Fuß fassen können. Sonst sehe ich schwarz!

Also Spieler, die ihre aktive Fußballerkarriere beendet haben?

Zum Beispiel, ja. Nach 15 oder 20 Jahren als aktiver Fußballer im Herrenbereich hast Du ja ein ganz anderes Fell und eine gestandene Persönlichkeit. Außerdem hat man genug selbst erlebt, um zu wissen wie der Hase läuft!

Und die jungen Neulinge?

Nichts gegen die Jungen, die sind ja unsere Zukunft! Und wenn jemand erst 17 ist und seine Sache gut macht – immer her damit, nichts dagegen! Aber dafür sind es zu wenige, die Talent haben und die meisten sollten mehr Zeit bekommen. Die muss aber





durch Überbrückung ermöglicht werden.

Viele verlieren ja schnell die Lust, bei all dem Quatsch, was reingerufen und wie mit ihnen umgegangen wird...

Es gibt ja schon die Schiris, die daheim nichts zu melden haben und sich dann sonntags aufführen wie der Feldweibel...

Also erst im Jugendfußball beginnen und sich dort Sicherheit holen?

Schau doch mal, wie mit den Schiedsrichtern umgegangen wird. Mich wundert es nicht, wenn man da als junger keine Lust mehr hat! Die haben es sowieso schwer, die Schiedsrichter...

Und bei Dir?

Wie gehst Du mit problematischen Äußerungen oder Beleidigungen um?

Du kennst mich: Mir ist egal wer da was schreit – Ich bin da etwas anders (lacht).

Ich blüh' ja erst auf, wenn es zur Sache geht (macht mit einer Geste einen Ellenbogen-Check), wir sind ja nicht in der Kirche (lacht)!

Ist es vielleicht ein Problem, dass man als Schiedsrichter

nicht mehr in die Kabine „muss“, um vorher Kontakt zu haben und sich näher kennen zu lernen? Man könnte ja arrogant wirken oder vielleicht ist man es auf dem Feld sogar?

Hach... (überlegt) Es gibt ja schon die Schiris, die daheim nichts zu melden haben und sich dann sonntags aufführen wie der Feldweibel (lacht). Der Ton macht die Musik und man darf beiderseitig nicht arrogant oder hochnäsiger sein. Ich gehe immer in die Kabine und sag' meine Sprüche, dann weiß jeder Bescheid und man schafft miteinander.

(Hinweis: Die Coaching-Zone wird auf dem Spielfeld aufgebaut...)

Micha, da! Das ist das Erste, das ich entfernen lasse! Ich schau' doch nicht auch noch extra, ob jemand seine Coaching-Zone übertritt? Was noch? Da muss ich ihm jetzt auch noch „Gelb“ dafür geben...

Ja Leut' (faltet die Hände)! Das ist kein Regelverstoß und ich bin Schiedsrichter, kein Richter...

Jetzt schweifen wir ab (lacht). Die Grundaussage ist also die, dass Ihr auf die ehemaligen Spieler angewiesen seid?

Das ist meine Meinung, ja. Der Nachwuchs: super und wichtig, sehr wichtig sogar! Aber wir dürfen sie nicht kaputt machen und für die Zwischenzeit wäre es super, wenn jeder Verein einen erfahrenen Mann stellen kann.

Stichwort „jeder Verein“: Wie ist es aus Eurer Sicht, wenn es immer mehr zweite Mannschaften gibt, die im Wettbewerb teilnehmen?

Gott, die Reserven, die jetzt aufsteigen dürfen... (lacht). Das ist echt ein Problem in meinen Augen.

Kicken will Jeder, pfeifen eher nicht. Einen „Riegel“ oder eine Regel, dass man nur melden darf, wenn man sich auch um die Schiedsrichterseite bemüht und für Zuwachs sorgt, ist zu spät.

nur jeder Verein, oder jeder zweite Verein, einen Schiedsrichter in dem Alter stellen kann, dann ist uns sehr viel geholfen! Meine Meinung...

Und auch wichtig: Schaut, wie ihr mit den Schiedsrichter umgeht, das muss mehr miteinander gehen.

Sonst seh' ich in fünf Jahren schwarz, denn der Trend ist brutal! Ich hoffe, dass das alle mal kapieren und jetzt muss ich mich warm machen (lacht), Danke!

Bobele, Dir vielen Dank! Ich hoffe es fällt auf fruchtbaren Boden und wird ein Thema.

Ja, ich auch!

Das Thema Schiedsrichtermangel wird in den kommenden Wochen noch näher beleuchtet, denn:

Kein Schiri – kein Fußball!

Schiedsrichterneuulungs-Kurse und weitere Infos aus den Schiedsrichter-Gruppen:

SRG Schwäbisch Hall:

Mi., 11. September 2019

www.srg-schwaebisch-hall.de

SRG Backnang:

Mo., 9. September 2019

www.srg-backnang.de

SRG Schwäbisch Gmünd:

Mo., 27. Januar 2020

www.srg-gmuend.de

